Just married

Désirée Thürkauf und Guy van der Walt

Désirée Thürkauf, 40, und Guy van der Walt, 38, haben am 1. Oktober 2011 in Ibiza geheiratet.

Die Braut kommt aus St. Gallen. Désirée ist selbständige Anwältin in Zürich. Der Bräutigam wuchs in Kapstadt in Südafrika auf. Zusammen mit seinem Partner Kamil Stender ist er Private Banker in ihrer Vermögensverwaltung Helvetia-Wealth. Guy hat zwei Kinder aus einer früheren Beziehung: Anastasia, 6 Jahre, und Max, 4 Jahre alt.

Vor vier Jahren hatten Guy und Désirée ihre Büros im selben Haus. Als Guy die Anwältin zu seiner jährlichen Vernissage einlädt, trägt sie ein buntes Kopftuch und hat keine Augenbrauen. Guy ist restlos begeistert. «Wow?», denkt er, «ein Hippie; völlig abgespaced!» Désirée allerdings nimmt Guy kaum zur Kenntnis. Später ziehen beide mit ihren Büros um.

Als sie sich zwei Jahre später, im Sommer 2009, im Restaurant «Toto» im Zürcher Seefeld zufällig begegnen, erkennt Guy Désirée sofort. Obwohl sie diesmal Haare und Augenbrauen hat. Diese braunen Augen hätte Guy nie vergessen. Die beiden sehen sich immer öfter – und jetzt wird Guy auch klar, warum seine Angebetete vor zwei Jahren keine Haare hatte. Sie war nicht ausgeflippt – sie musste sich einer Chemotherapie unterziehen. Seit November ist man ein Paar.

Den Verlobungsring trägt Guy wochenlang mit sich herum – er findet nie den richtigen Moment. Letzten Januar ist der richtige Augenblick dann endlich da: In der Küche hält Guy in Begleitung seiner Kinder um Désirées Hand an.

In der Iglesia San Miguel auf Ibiza wird nach anglikanischem Ritus geheiratet und im Hotel Hacienda Na Xamena gefeiert. Im Januar fliegen die Frischvermählten dann in die Flitterwochen. Irgendwo auf die südliche Hemisphäre.

Alexandra Stiegler und Andrew Parry

Alexandra Stiegler und Andrew Parry haben am 19. August 2011 in der katholischen Kirche in Küsnacht (ZH) geheiratet.

Die Braut wuchs in St. Gallen auf. Alexandra ist Marketing-Managerin für die Schweiz und Deutschland beim Datenbanksoftware-Anbieter Oracle.

Der Bräutigam wuchs in Hamilton in Neuseeland auf. Auch er ist Private Banker bei der Helvetia-Wealth in Zürich.

Ungefähr vor fünf Jahren stellt ein gemeinsamer Freund Andrew Alexandra im Restaurant Purpur bei einem After-Work-Event vor. Man lacht, man plaudert, verabredet sich einige Male – und wird irgendwann ein Paar. Zweieinhalb Jahre später zieht Andrew mit Alexandra und ihrer Tochter zusammen. Während einer London-Reise hält Andrew am letzten Valentinstag unter den mächtigen Bäumen des Hyde Park um Alexandras Hand an.

Nach der Trauung in der Kirche feiert man im Hotel Sonne direkt am See. Im Garten stösst die Familie und die internationale Hochzeitsgesellschaft zuerst an, später wird dann im Ballsaal weitergefeiert. Die Flitterwochen verbringt das Brautpaar im sommerlichen St. Tropez.

Jennifer Daniel und Kamil Stender

Jennifer Daniel, 29, und Kamil Stender, 38, haben am 23. September 2011 in der Peter-und-Paul-Kirche auf der Insel Ufenau (SZ) geheiratet.

Die Braut wuchs als Tochter einer englischen Mutter und eines walisischen Vaters in England auf. Seit fünf Jahren lebt Jenny in Zürich; sie arbeitet im Marketing eines Hedge-Fund.

Der Bräutigam ist Neuseeländer. Als Sohn einer Neuseeländerin und eines Deutschen wuchs er in Auckland auf. Vor sechs Jahren gründete er mit seinem Partner die Vermögensverwaltung Helvetia-Wealth in Zürich, als deren CEO er heute tätig ist.

Vor sieben Jahren arbeiten Kamil und Jenny für dieselbe Bank in Frankfurt. Kamil lädt Jenny zu seinem Rugby-Match ein – und bricht sich gleich das Schlüsselbein. Im Krankenhaus ist Kamil einsam. Er hat Schmerzen und er hat Hunger. Da erscheint ihm ein Engel! Mit einem indischen Curry steht plötzlich Jenny in der Tür. «This girl is extra special!», denkt Kamil und verliebt sich auf der Stelle. Das Curry darf er trotzdem nicht essen. Für den nächsten Morgen ist die Operation angesetzt, ein leerer Magen vorgeschrieben. Und so verspeist Jenny das Mitgebrachte eben selbst.

Drei Tage später schleppte sich Kamil, obwohl eigentlich zu strikter Bettruhe verknurrt, zum Umtrunk aus Anlass von Jennifers Abschied aus Frankfurt. Und die Qualen lohnen sich: Mit dem Arm in der Schlinge darf Kamil Jenny zum ersten Mal küssen.

In England, Jennys neuem Wohnort, haben die zwei dann ihr erstes richtiges Date. Man besucht das Rugby-Spiel Wales gegen Neuseeland in Cardiff. 2005 zieht Kamil nach Zürich, ein Jahr später folgt Jenny ihm.

Guy van der Walt und Désirée Thürkauf.

Alexandra Stiegler und Andrew Parry.

Jennifer Daniel und Kamil Stender: «This girl is extra special!»

Am 31. März 2011 unterschreiben sie den Kaufvertrag für ihre Wohnung am Zürichsee in Meilen. Am gleichen Tag hält Kamil um Jennys Hand an. Auf dem Steg vor dem Haus, mit Rosen und einem Ring von Tiffany. Kurz darauf hält ein Wassertaxi und bringt die beiden zur Insel Ufenau. «Was hältst du von dieser Kirche?», fragt Kamil, als er Jenny die kleine Peter-und-Paul-Kirche zeigt. Die Braut ist entzückt. «Gut», meint ihr zukünftiger Ehemann, «ich hab sie nämlich schon gebucht.» Danach fährt das Wassertaxi das Paar nach Zürich, wo die Braut sich für das Hochzeitsfest zwischen «Baur au Lac» und «Storchen» entscheiden darf. Jenny entscheidet sich für den «Storchen».

Am Hochzeitstag fahren die Gäste mit Kamil zur Insel. Die Braut, ihr Vater und die Brautjungfern kommen etwas später. Nach der Trauung und dem Apéro geht es gemeinsam zum Hochzeitsfest nach Zürich.

Am Samstagmorgen folgt Teil zwei der Festivitäten. Vor dem Mittagessen im «Hirschen» in Meilen versammelt sich die ganze Truppe wieder bei Kamil und Jenny, um sich das Spiel Neuseeland gegen Frankreich im Fernsehen anzusehen. Vom Mittagessen geht es dann fast nahtlos hinüber zum Abendessen im Gasthof Löwen, wo «Oktoberfest» gefeiert wird. Auch in den Flitterwochen darf Rugby natürlich nicht fehlen: Bevor es zu den Fidschi-Inseln geht, besucht man am 23. Oktober den Rugby-Final in Neuseeland. *Zuza Speckert*

Sie heiraten in nächster Zeit?
Dann melden Sie sich bei uns!
z.speckert@nzz.ch, Tel.076 446 01 99

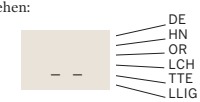
Stefan Bondelis Denkakrobatik

Kurz und knifflig

Zehn kurze, knifflige, unterschiedlich schwierige Knobeleien warten darauf, geknackt zu werden.

Von den vier angegebenen Möglichkeiten ist jeweils nur eine einzige Antwort richtig.

1 Allen Wortfragmenten kann ein Buchstabenpaar so vorangesetzt werden, dass sinnvolle Wörter entstehen:



Der gesuchte Wortanfang kommt auch im folgenden Wort vor:

A: Schlafwagen **B:** Speisewagen
C: Lokomotive **D:** Güterwagen

2 Heute ist Patrick zwölf Jahre alt. Er ist dreimal so alt wie sein Bruder Andreas. Wie alt wird Patrick sein, wenn Andreas doppelt so alt ist?

A: 14 **B:** 16 **C:** 18 **D:** 24

3 Welcher Buchstabe passt am besten in die Mitte, damit die Buchstaben im Quadrat sinnvoll erscheinen?

N	E	B
R	?	E
O	H	L

A: L **B:** N **C:** S **D:** T

4 Wie lautet das Ergebnis dieser Bruchrechnung?

$$\frac{\frac{3}{7}+\frac{5}{12}}{\frac{3}{7}-\frac{5}{12}} = S$$

A: S = 71 **B:** S = –4 **C:** S = 1 **D:** S = –1

5 Andrea schneidet ein Stück Papier in acht Teile. Dann nimmt sie das grösste Stück und zerschneidet es erneut in acht Teile. Dies tut sie weitere dreimal.

Wie viele Papierschnipsel hat sie nach dieser Zerschneideaktion vor sich?

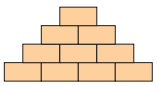
A: 32 **B:** 35 **C:** 36 **D:** 40

6 Welche Zahl passt am besten als Nächstes?

4 8 16 23 28 38 ?

A: 46 **B:** 47 **C:** 48 **D:** 49

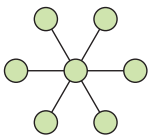
7 In jedes Feld der folgenden Pyramide soll eine der drei Zahlen **1, 2** oder **3** eingetragen werden. Dabei ist zu beachten, dass Felder mit einer gemeinsamen Grenze unterschiedliche Zahlen enthalten.



Wie viele unterschiedliche Möglichkeiten gibt es, die Zahlen 1, 2 und 3 in die Pyramide zu verteilen?

A: 1 **B:** 3 **C:** 6 **D:** 9

8 In die sieben Kreise sind die Zahlen **1 bis 7** so einzutragen, dass die Summe aus drei Zahlen auf einer geraden Linie immer gleich ist.



Was ist richtig?

A: Es gibt keine Lösung.
B: Im mittleren Kreis ist nur eine einzige Zahl möglich, nämlich die 4.
C: Im mittleren Kreis sind genau zwei verschiedene Zahlen möglich.
D: Im mittleren Kreis sind genau drei verschiedene Zahlen möglich.

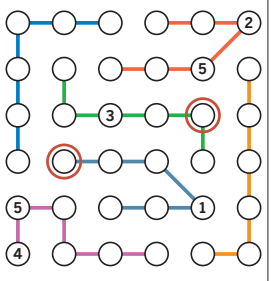
9 In der folgenden Multiplikation fehlen zwei Ziffern.

6●3 × 5 = 346▲

Die beiden fehlenden Ziffern zusammengezählt ergeben

A: 11 **B:** 14 **C:** 17
D: es gibt mehrere Lösungen

10 Die Zahlen **1 bis 6** sind so in die Kreise einzutragen, dass diese in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jeder zusammenhängenden, farbigen Kette genau einmal vorkommen.



Die Summe der beiden Zahlen in den roten Kreisen beträgt

A: 12 **B:** 10 **C:** 9 **D:** 7

Lösung vom 2. 10. 2011

Vier Kugeln 4 2 3 1

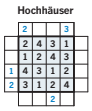
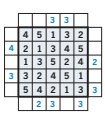
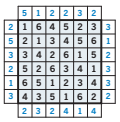
Gleiches Produkt
Das kleinste Produkt mit je vier Zahlen, die zur gleichen Fläche gehören, ist **240:**

Zwei gleiche Teile

Pfeilspiel
27 + 34 + 94 = 155

Verteilen und rechnen
Lösung mit der grössten Summe:
3 + 74 + 985 = 1062
Lösung mit der kleinsten Summe:
4 + 35 + 987 = 1026
Zum gleichen Ergebnis führt jeweils, wenn in einer Spalte die Ziffern vertauscht werden.

Hochhäuser



Farben und Wörter